Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 4

Rubrik: Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Millionen kWh). Damit lag der Anteil der Windkraft an der Erzeugung der öffentlichen Versorgung bei 0,05%. Hauptgrund des Zuwachses war der Bau neuer Windkraftwerke. Von Juni 1993 bis Juni 1994 stieg die Leistung aller Windkraftanlagen der öffentlichen Versorgung in Westdeutschland von 60 auf 90 Megawatt.

Elektrisch leitender Kunststoff

(ize) Einem mittelständischen Kunststoffverarbeiter bei Hamburg ist es erstmals gelungen, ein verarbeitungsfähiges Polyanilin mit metallischen Eigenschaften (etwa so edel wie Silber) zu entwickeln. Der elektrisch gut leitfähige Kunststoff mit dem Handelsnamen Versicon kann zum Beispiel als Bestandteil von Lacken die Korrosionsrate von Eisen um den Faktor 10 bis 10 000 verlangsamen. Das ergaben Tests des Dechema-Instituts in Frankfurt, das als führendes europäisches Korrosionsforschungsinstitut gilt.

Firmen und Märkte
Entreprises et marchés

Privatisierung britischer Elektrizitätswerke abgeschlossen

(d) Die Privatisierung der britischen Elektrizitätswirtschaft hat am 6. Februar mit dem Verkauf des verbleibenden 40%-Staatsanteils an die PowerGen und National Power ihren Abschluss gefunden. Investoren können künftig auf dem Aktienmarkt Anteile an den privatisierten Unternehmen erwerben. Der Verkauf im Wert von etwa 8 Milliarden Franken gilt gegenwärtig als das umfangreichste Einzelangebot auf dem europäischen Aktienmarkt.

China bestellt in Frankreich zwei Kernreaktoren

(l) Ein Mitte Januar unter Dach und Fach gebrachter Vertrag zum Bau von zwei 1000-MW-Reaktoren in der Volksrepublik China im Gesamtwert von 4,5 Milliarden Schweizer Franken garantiert der französischen Nuklearindustrie das Überleben in einem sonst wenig florierenden Markt. Die Anlage Daya Bay II erhält der Framatome 9000 Arbeitsplätze bis ins Jahr 2002. Rund 50 Kilometer von Hongkong entfernt ist bereits das KKW Daya Bay I in Betrieb. Die Erweiterung um zwei Reaktoren soll den rasch wachsenden Energiebedarf in dieser südchinesischen Region decken.

ABB Kraftwerke unter neuer Leitung

(bt) Andreas Steiner, der bisher im ABB-Konzern für den Unternehmensbereich Dampfkraftwerke verantwortlich zeichnete, übernahm Anfang 1995 die Leitung für die ABB Kraftwerke AG mit Sitz in Baden. Gleichzeitig wird Steiner Mitglied der Geschäftsleitung der ABB Schweiz. Steiner tritt damit die Nachfolge von Armin Meyer an, der auf Anfang Jahr neu zum Mitglied der ABB-Konzernleitung ernannt worden war.

Meyers Karrieresprung ins oberste operative Führungsgremium des ABB-Konzerns schafft weitere Aufstiegschancen: So übernimmt Rolf Kehlhofer von Meyer auf Konzernebene die Verantwortung für den Unternehmensbereich Kombi- und Gasturbinen-Kraftwerke. Und der bisherige Gasturbinen-Entwicklungschef Fredy Häusermann tritt an Kehlhofers Stelle als Leiter des Bereichs Kombi- und Gasturbinen-Kraftwerke der ABB Kraftwerke AG, Baden.

Buchbesprechungen
Critique des livres

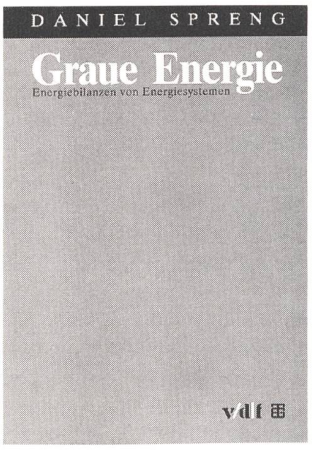
Graue Energie

Energiebilanzen von Energiesystemen

Von *Daniel Spreng*, vdf-Hochschulverlag, Zürich, 1994, Koproduktion mit B.G. Teubner Verlag, Stuttgart, 150 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, Fr. 34.–, ISBN 3-7281-2027-8.

Graue Energie ist ein Schlüsselmass für die Umweltverträglichkeit. Sie entspricht dem kumulierten Energiebedarf von der natürlichen Ressource bis zur Entsorgung und bezieht sich auf die Energieproduktion und -anwendung. Bei Energieproduktionssystemen geht es beispielsweise um die Frage, ob diese insgesamt für Materialproduktion, Bau, Betrieb und Aufbereitung der Energie mehr Energie erfordern, als sie je produzieren.

Das Ermitteln der Grauen Energie ist methodisch anspruchsvoll und lehrreich. Die notwendige Unterscheidung verschiedener Energieformen und Energiestufen vermittelt Einsicht in Zweck und Funktionsweise von Energiesystemen.



Modelle zur Berechnung des kumulierten Energiebedarfs der verschiedenen Wirtschaftssektoren (Güterproduktion, Energiegewinnung und Dienstleistungen) werden am Schluss des Bandes diskutiert.

Alternative Energietechnik

Von *Jochem Unger*, vdf-Verlag, Zürich, Koproduktion mit B.G. Teubner Verlag, Stuttgart, 1993, 248 Seiten, broschiert, Fr. 31.–, ISBN 3-7281-1871-0.

Eine Zivilisation ohne ständigen Masse- und Energiefluss ist undenkbar, denn nur so kann produziert und konsumiert werden. Die in diesem Prozess zwangsläufig auftretenden Rückwirkungen müssen wir jedoch in erträglichen Grenzen halten, wenn sich die Zivilisation nicht selbst zerstören soll. Der Grad der praktizierten Energiekultur spielt dabei eine entscheidende Rolle. Zur Beurteilung der Situation werden in diesem Buch sowohl technische als auch umweltrelevante Kriterien erarbeitet. Bei allen Überlegungen wird eine energetisch mögliche Unterdrükkung der Rückwirkungen ausgeschlossen, so dass kein totales Abhängigkeitsverhältnis zum technischen Fortschritt entsteht. Die umweltrelevanten Kriterien sind wesentlich mit dem Zeitverhalten der natürlichen Systeme verknüpft, in die die Techniksysteme eingebettet